

### Anleitung zum Rollenspiel

Bei einem Rollenspiel versetzt du dich in die Lage einer anderen Figur/eines anderen Charakters und versuchst, aus deren/dessen Sicht eine Problematik zu besprechen und Argumente zu finden. Dazu brauchst du nicht nur Fantasie, sondern auch ein großes Einfühlungsvermögen. Überlege dir genau, wie es demjenigen gehen könnte und was er denken, fühlen, sagen könnte. Achte am Ende des Rollenspiels darauf, deine Rolle wieder zu verlassen, also wirklich aus deiner zu spielenden Figur wieder herauszuschlüpfen und ganz du selbst zu sein.

#### Beispiel

Möglicher Anfang eines Dialogs zu Fall 3

**Trainer:** Nach dem Spiel müssen wir unbedingt nochmal reden, Paula.

**Paula (denkt):** Das war ja klar, jetzt habe ich extra so hart und so lange trainiert und nur wegen dem blöden Eigentor muss ich nochmal zum Trainer.

**Paula (sagt):** Aber ich habe nachher eigentlich keine Zeit mehr, meine Mutti holt mich gleich ab.

**Trainer:** Ich möchte gern mit dir reden und einen Plan für die Zukunft machen, so viel Zeit wird schon noch sein.

**Paula:** Oh Mann, ich weiß doch, dass ich schlecht war, wozu noch drüber reden, ich will sowieso nie wieder zum Training gehen.

**Trainer:** Mensch Paula, das mit dem Eigentor war wirklich blöd – aber deshalb musst du doch nicht gleich dein Hobby an den Nagel hängen, du hast doch extra hart und lange trainiert!

**Paula:** Ich weiß doch, dass die anderen viel besser sind als ich, ich konnte heute gar nicht zeigen, was ich eigentlich kann. Und meine Mutti wird sich über meinen blöden Fehler auch sehr ärgern!

Setzt den Dialog zwischen Paula und Trainer fort. Findet eine Lösung, durch die Paula mit ihrem Misserfolg umzugehen lernt und die Enttäuschung überwindet.